c/c 96000419
(cont.)

X Collection

INDEX

Page: 1

Barcode Number	Box Number	Total of Volumes	Call Number
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 181 8	492A	62	HC108.A7-HC117.A6
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 185 5	492B	60	HC117.A6-HC125.A4
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 186 7	493	42	HC135-HC196.I55
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 187 9	494	28	HC240.A1-HC257.S4
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 188 0	495	47	HC265-HC281.A23
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 189 2	496	60	HC286.P6 (1906-1951) no. 1-60
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 190 9	497	32	HC286.3 (1930-1948) no. 1-32
LIBRARY OF CONGRESS 0 021 174 191 0	498	57	HC286.3 (1918-1952) no. 1-57

X-HC286
.P6

Kontradiktorische Verhandlungen

über

Deutsche Kartelle

Ergebnisse der Verhandlungen über das Weissblechverkaufskontor, den Stahlwerksverband, den Verband deutscher Druckpapierfabriken und den Buchhändlerbörsenverein.

Zusammengestellt von den

Aeltesten der Kaufmannschaft von Berlin.

Berlin 1906.
Druck von Pass & Garleb G. m. b. H.

X-HC286
.P6

Grundsätze

der

Konsumgenossenschaftlichen Praxis

(Wegbewußt)

Von Heinrich Kaufmann

Preis 20 Pfennig

Hamburg 1907
Verlagsanstalt des Zentralverbandes deutscher Konsum-
vereine von Heinrich Kaufmann & Co. in Hamburg

X-HC286
.P6
#3

Der Tabaktrust und seine Gefahren für Deutschland

Von

Rudolf Goerrig

Eingetr. Warenzeichen

6. bis 145. Tausend

Verlag F. Emil Boden, G. m. b. H., Dresden-A.

44/315

D. 68. F. II 17
X-HC286
.P6 #4

Die Bedeutung der Konsumgenossenschaften

Vortrag
auf dem Evangelisch-sozialen Kongreß zu Hamburg
Pfingsten 1913 gehalten

von

Dr. R. Wilbrandt
Professor an der Universität Tübingen

Massenausgabe. 6. bis 15. Tausend

bona fide!
1735

Göttingen
Vandenhoeck & Ruprecht
1914

N. S. D. A. P.
Parteiarchiv
No.

1287

ZENTRALVERBAND DES DEUTSCHEN GROSSHANDELS E. V.

#5

Berlin NW 7, im November 1917.
Dorotheenstr. 81.

X-HC286
.P6

Betrifft: Die Zwangssyndizierungen und der Grosshandel.

Der Zentralverband des Deutschen Grosshandels hatte sich in einer Sitzung am 30. Oktober in mehrstündigen Beratungen mit der Frage der behördlichen Zwangssyndizierung und der Stellung des deutschen Grosshandels zu ihr befasst.

Da zu dieser Beratung die Vorstände der Bezirksgruppen und die Gesamtheit der uns angeschlossenen Grosshandels-Fachverbände geladen waren, legen wir bei der ungemein grossen Bedeutung dieser behördlichen Massnahme für den Grosshandel Wert darauf, den uns angeschlossenen Fachverbänden im folgenden den stenographischen Bericht über die erwähnten Verhandlungen zur Kenntnis zu bringen.

Der Vorsitzende, Herr Kommerzienrat Lustig, eröffnet die Sitzung.

Vorsitzender Herr Kommerzienrat Lustig:

Meine sehr geehrten Herren! Gestatten Sie, dass ich Sie namens des Präsidiums herzlich begrüsse und Ihnen für Ihr zahlreiches Erscheinen danke.

Soweit ich höre, sind fast 75 Grosshandelsverbände hier vertreten, was ja ein sehr erfreuliches Resultat ist.

Bei Gelegenheit der jüngsten Kundgebung der wirtschaftlichen Verbände hatte ich mir schon erlaubt auszuführen, dass angesichts der bestehenden Ausschaltung des Grosshandels aus dem Wirtschaftsorganismus und seiner gewaltigen Bedrängung als Folge der Kriegswirtschaft es weiteste Kreise unserer Berufsstände mit Sorge erfüllen muss, wenn sich Bestrebungen geltend machen, die darauf hinauslaufen, dem Handel auch noch für unbestimmte Zeit nach dem Kriege durch neu zu organisierenden Zwang und Bevormundung neue Schädigungen zuzufügen. Zur Zeit stehen im Brennpunkt des öffentlichen Interesses die syndikats-wirtschaftlichen Bestrebungen. Wenn man dieselben weiter verfolgte, ohne dass der zuständige Handel zugezogen, gehört und in seinen berechtigten Interessen berücksichtigt werden würde, meine Herren, wir würden dann für eine unbestimmte Zeit nach dem Kriege uns in derselben Situation befinden, in der wir heute sind. Eine Lage, die sich als verhängnisvoll und dem Allge-

X-HC286

#6

Gedanken

zur

Vergesellschaftung von Produktionsmitteln

und

Abänderung des Erbrechts

Richard Merton

Frankfurt a. M.

Dezember 1918

Druck u. Verlag von Voigt & Gleiber, Frankfurt a. M., Bieber-Gasse 6

Deutschland soll nicht verhungern!
England soll nicht verarmen!

X HC285
.P6

#7

Die Meisterung des gegenwärtigen weltwirtschaftlichen Entwickelungsprozesses

Eine allseitig positive Lösung im Sinne des verstorbenen Wirtschaftsphilosophen Joseph Chamberlain

Von

Wilhelm Albert Gatzen

Juristischem Referenten der Bayerischen Flüchtlingsfürsorge, Mitglied des Bayerischen Kanalvereins der Deutsch-Bulgarischen Ges. etc.

München 1918
Im Selbstverlag des Verfassers

Auslieferung durch die Münchener Kommissions-Buchhandlung in München, Schellingstraße 41

By

Preis: 1 Mark

X-HC286
P6
#8

Die Rettung der deutschen Volkswirtschaft

Von

Berthold Otto

Langensalza 1919.
Druck und Verlag von Wendt & Klauwell.

Flugschriften der Revolution

X-HC286
.P6 #9

Paul Umbreit:

Der Wiederaufbau unserer Volkswirtschaft

Nr. 2

Preis 50 Pfg.

Zur deutschen Revolution

1

Der Staat des sozialen Rechts

von

Arthur Feiler

…n der Frankfurter Zeitung

X-HC286
.P6
#16
44/265

Johann Heider
Bautechniker
Kurort Wörishofen (Bayern)
Hauptstrasse Nr. 47

Bibl. 331.

X-HC286
.P6

Die Planwirtschaft

Vortrag von Rudolf Wissell

Staatsminister a. D.

gehalten vor dem Arbeiterrat Groß-Hamburg
am Sonntag, 11. Januar 1920
im Gewerkschaftshaus

*

Preis 70 Pf.

Druck und Verlag:
Hamburger Buchdruckerei und Verlagsanstalt Auer & Co. in Hamburg
1920

HC 286.P6
#12

Die Freiwirtschaft vor Gericht

X-HC286
.P6
#13

Reichswirtschaftsrat und berufsständischer Gedanke

Von

Friedrich von Oppeln-Bronikowski

1 9 2 0

DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT FÜR POLITIK UND GESCHICHTE M·B·H IN BERLIN W 8

93
X-HC286

Grundriß der Freiwirtschaftslehre

Von

Otto Weißleder

*

Haupt-Archiv
der NSDAP.
München
Nr. 1432/44

#14

Freiland-Freigeld-Verlag — Erfurt
1921

X-HC286
.P6

GATZEN:

Die große Lösung

Währung

Wirtschaft

Wiedergutmachung

Ante-Portas-Verlag München-Grünwald
1921

X-HC286
.P6
#16

Ein konsumgenossenschaftlicher

Blick in die Zukunft

GROSSEINKAUFS-GESELLSCHAFT
DEUTSCHER CONSUMVEREINE M.B.H

x-HC 256.P6 #17

Setzer:
Die grosse Loesung.

Muenchen, Bayerischer Hof,
1[illegible]. Februar 19[illegible].

Referat ueber den Stand der Deutschen Neuorientierung.

"Gegenueber der offensichtlichen Unmoeglichkeit der Pariser Beschluesse" muss eine Neuorientierung gesucht und gefunden werden!" Exzellenz v.Kahr im Bayer.Landtag.
(Vergl. Briands Rede Anfang Febr., die inhaltlich gleiches besagt)

Liste der Empfaenger dieses Referats, siehe Schluss.

I.Material: Die bisher bekannten Methoden "Steuern" "Anleihen des Besiegten" "Wirtschaftsbelebungen "(bei [illegible] [illegible]?!) etc. fuehren NICHT zum Ziel einer Loesung, weder international (Wiedergutmachung) noch national (Staatsfinanzensanierung, Consumkrafthebung). Und zwar aus zwei Gruenden 1) Sind die Ziffern viel zu gross. 2) Was diese Methoden auf der einen Seite aufbauen, z.B. an Staatsfinanzensanierung, reissen sie auf der anderen Seite wieder ein, z.B. Consumkraftminderung. Man sieht das besonders klar am Reichsnotopfer.-"[illegible]" geht nicht!

Es muessen [illegible] Methoden eingreifen, die vom Verfasser seit zwei Jahren erforscht sind. Die KOMBINATION besteht in "Zusammenlegungen" einerseits, "Differenzierungen" andererseits. "Zusammenlegungen" sondern ALLEIN nichts pro rata relationis, [illegible] die [illegible] nur noch einen geschichtlichen Beweis lieferte. Unter den vom Verfasser vorgesehenen Zusammenlegungen verdient die des WERTES der Mark (NICHT die der herumlaufenden Geldzeichen!!!) hier Erwaehnung. Von 0,3584 Gramm Gold auf 0,1 Gramm Gold. Die ausbilanzierende Wirkung auf die neu aufzustellende [illegible]bilanz VOR ihrer Aufstellung ist offensichtlich!

Die "Differenzierungen" bestehen im wesentlichen in der LEGITIMIERUNG der vorhandenen c.2,5 Billiarden "Mark" (?!) Buchconti als Goldgrammconti des neuen [illegible] Waehrungssystems einerseits, verbunden mit gesetzlichem Preisabbau aller Waren auf den ungefaehren Goldgrammwert der Welt andererseits. Bei jeder einzelnen Ware wird gleich wieder Fluktuierung herauf und herunter eintreten. Nach Angebot und Nachfrage. Aber Angebot und Nachfrage sind dann wieder auf Goldgramme, auf ein [illegible], eingestellt. Das Durcheinander von "Teuerung" und "Geldentwertung ist zum Unding [illegible] worden!

Dies Durcheinander macht alle volkswirtschaftlichen Statistiken nahezu voellig-wertlos!

Gewiss ist das Geldwesen nur die Magd der Wirtschaft. Die volks-

X-HC286
P6
#10

Die Steuerlast Deutschlands und der Entente

Ein Vergleich von

Dr. O. Schwarz
Wirklicher Geheimer Oberfinanzrat

Ueberreicht durch:
Reichszentrale für Heimatdienst
Landesabteilung Bayern
MÜNCHEN, Georgenstrasse 42
Postscheckkonto München 10718

Januar 1922

ZENTRALVERLAG G·M·B·H· BERLIN

X-HC286
.F6

Volksschriften der „Heimat"
Heft 6

Die wirtschaftlichen Beziehungen zwischen Vorarlberg und Schwaben in der Vergangenheit

Von Dr. Werner Görgel
Kempten i. Algäu

1922
„Heimat"-Verlag Bregenz, Postfach 32

Polizeidirektion
Politische Bücherei
Fach V g Nr. 2

X-HC286
.P6
#20

Karl Bittel:

Die Übernahme der Lebensmittelverteilung durch die Konsumvereine

Die Behandlung der Genossenschaftsfrage
auf dem
Reichs-Betriebsräte-Kongreß

1 9 2 3

Vereinigung Internationaler Verlagsanstalten G. m. b. H.
Berlin SW 61, Planufer 17

X-HC286

Unser Kampf gegen Gewalt und Willkür

Von

Reichsfinanzminister

Dr. Hermes

1923

Zentralverlag, G. m. b. H., Berlin

Rudolf Hilferding

Die Schicksalsstunde der deutschen Wirtschaftspolitik

J. H. W. Dietz Nachf.
Berlin

X-HC286
.P6

3
Copy

F.M.J. Rehse
Archiv und Museum f. Zeitgeschichte
München

S.P.D.
Ortsverein
Weilnau-Seltmanns

X HC286
.P6

August Winnig

Befreiung

1926

Milavida-Verlag / München

X-HC286
.P6
#294

14a

Die Stellung der Beamten in der deutschen Volkswirtschaft

Von
Staatsminister a. D.
Heinrich Rönneburg
Mitglied des Reichstags

Z 14a
Archiv des Preußischen Lehrervereins e. V.

1927
Verlagsanstalt des Deutschen Beamtenbundes G.m.b.H.
Berlin W 10, Hohenzollernstraße 20

.P6
#25

Hansa-Bund
für Gewerbe, Handel und Industrie
Berlin NW 7
Dorotheenstraße 36

Europäische Wirtschaftsverständigung

Reden von

Dr. Herm. Fischer, M. d. R.
Präsident des Hansa-Bundes

Sir Philip Dawson, London
Mitglied des englischen Parlaments

Professor Francis Delaisi, Paris
Sorbonne

Geh. Leg.-Rat z. D. Dr. Wiedenfeld
Professor an der Universität Leipzig

Reichsminister a. D. Dr. h. c. Georg Gothein
Vorsitzender des Außenhandelsverbandes

Heft 12 der Flugschriften des Hansa-Bundes

X-HC286
.P6 #26

RENTABILITÄT UND ÖFFENTLICHES INTERESSE

Eine Untersuchung über die Kapital- und Erwerbswirtschaft der öffentlichen Hand

VON

DR. OTTO VEIT

1930

INDUSTRIE- UND HANDELS-ZEITUNG
VERLAGS-GESELLSCHAFT MBH BERLIN SW19

101

Wehrpolitisches Amt
Prinzregentenstr. 48/II
Bücherei: Nr.
Eingang:

2326.
#27

CARL MARSCHNER

X-HC286
.P6

Das deutsche Zinsproblem der Gegenwart

Kapitalwirtschaftliche Betrachtungen

◆

Sonderdruck der im „Berliner Börsen-Courier“
Nr. 498, 512 und 586 von 1929 erschienenen Aufsätze

X-HC286
.P6

P. Hochmuth

Der Zusammenbruch der deutschen Volkswirtschaft

Die kommende Inflation!

*

Oktober 1930

Preis 0,75 Mk.

Entscheidungsstunde der Deutschen Wirtschaft

Aufstieg oder Untergang?

X-H0286
.P6 1930

Rettung der deutschen Wirtschaft

von S. R. J. Bayer

Der einzige Weg, gezeigt zum Wohle aller Arbeiter, Angestellten, Handwerker, Kaufleute, Landwirte, Industrieller, Bankiers, Beamten, freien Berufe und Arbeitslosen

München 1930
Verlag von Guenther Koch

[illegible]
.F6
#31

Durchbruch zur Wirtschaftsfreiheit

Von

Dr. E. Lübbert

Berlin
1930

X-HC286
.P6
X-HC286
.P6
#32

Liberale oder organische Staats- und Wirtschafts-Ordnung?

Von

Dr. Longert, Berlin

3. Auflage

Preis: 65 Pfennig

1 9 3 0

Verlag für Nationalwirtschaft und Werksgemeinschaft G. m. b. H.
Berlin W. 57, Bülowstraße 20 III

X-HC286
.26
#33

Öffentliche und private Wirtschaft

Vortrag, gehalten auf dem 14. Kongreß der Gewerkschaften Deutschlands in Frankfurt am Main 1931

von **Max Brauer**
Oberbürgermeister in Altona

B E R L I N 1 9 3 1

Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes GmbH.

X-HC286
.P6 #34

Kampf der Krise!

Die Wirtschaftskrise, ihre Ursachen und ihre Bekämpfung

Eine Handreichung über Deutschlands Schicksalsfragen

3
Copy
12
18
47

April 1931

Reichszentrale für Heimatdienst, Berlin

UNSER WEG

Allgemeiner freier Angestelltenbund

afa

Gesellschaftsmacht oder Privatmacht über die Wirtschaft

von Reichsminister a. D.

Dr. Rudolf Hilferding

Freier Volksverlag GmbH., Berlin NW 40, Werftstr. 7

X-HC286
.P6

#36

Fritz Zietlow
Schriftleiter

Die wohlerworbenen Rechte der Beamten

und die Not des Volkes

in Verbindung mit
Reformvorschlägen

von Volkswirt
Walther Winkler

„Der Angriff"
Archiv 394

3
Copy
12
22
47

X-HC286
.P6
#31
101

Das Ende der Wirtschaft

Die Weltkapitalisten am Ziel

Arbeit ohne Lohnzahlung

#38 X-HC286 .P6

Selbsthilfe oder Untergang

Eine Schicksalsfrage für die deutsche Nation

von

Dr. jur. Bruno Jung
Oberbürgermeister
der Stadt Göttingen

Dr. jur. Dr. rer. pol. Jens Jessen
Privatdozent
an der Universität Göttingen

1931

Verlag Gerhard Stalling, Oldenburg i. O.

X-HC286
.P6
#39

Heraus aus dem Finanzelend

3
Copy
12
8
47

93

X-HC286
.P6

#40

Wirtschaftsfreiheit
gegen
Wirtschaftsnot

Kampf dem internationalen und nationalistischen Kommunismus

Ansprache des Präsidenten des Hansa-Bundes
Dr. Hermann Fischer, M. d. R.
und Vortrag des wirtschaftspolitischen Direktors
des Hansa-Bundes
Ernst Mosich.

Tagung des Wirtschaftspolitischen Gesamtausschusses des Hansa-Bundes für Gewerbe, Handel und Industrie, Berlin, 10. Januar 1931

X-HC286
.P6 #41

Preis 60 Pfg.

Die Wiedergeburt der individualistischen Wirtschaft

3
Copy
12
9
47

Von Dr. Narjes

Sonderabdruck aus der Berliner Börsen-Zeitung

91
X-HC286
.P6
#41
3
8 25 47

Umbau der Wirtschaft

Die Forderungen der Gewerkschaften

BERLIN 1932

Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

X-HC286
.P6
#43

Umbau der Wirtschaft

Die Forderungen der Gewerkschaften

BERLIN 1932

Verlagsgesellschaft des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes

X-HC286
.P6 #44

Agrar-Kreditpolitik und Zinsknechtschaft im Dienste des Paneuropa-Gedankens

Von Dr. Hermann Reischle
Referent der Abteilung Landwirtschaft
bei der Reichsleitung der N.S.D.A.P.

X-HC286
.P6
#45

PRIMAT DER WIRTSCHAFT?

Von

Dr. ERNST SCHUSTER
o. Professor an der Handelshochschule Mannheim
o. Honorar-Professor
an der Universität Heidelberg

3
Copy

1 9 3 2
J. BENSHEIMER
MANNHEIM / BERLIN / LEIPZIG

X-HC256
.P6
#46

Weltwirtschaftskrise, ihre Ursache und deren Beseitigung

Von

X Ypsilon

Leipzig 1932
Otto Hillmann Verlag

Dr. Gerhard Weyh

*47

Brechung der Zinsknechtschaft in den Gemeinden

JGP.-Verlag / Linz an der Donau

#48

Die Neugestaltung der Wirtschaft

von Paul Ballauf

(26 Jahre in leitenden Stellungen im Werkhandel der Häuser Krupp und Thyssen)

Ein Arbeitsbeschaffungsprogramm

Mit Bildplan

Januar 1933

Verlag: Ferd. Schulz, Hamburg 11, Hopfenmarkt 6

X-HC286
.P6
X-HC286
.P6

Die Verfassungswidrigkeit der Neubesitz-Anleihe

Von

Prof. Dr. Max Apt, Berlin
Rechtsanwalt und Notar, vormals Erster Syndikus der Korporation der Kaufmannschaft von Berlin

CARL HEYMANNS VERLAG
BERLIN 1932

Gustav Cassel

#50

Ein Leben im Dienste der Wirtschafts-wissenschaft!

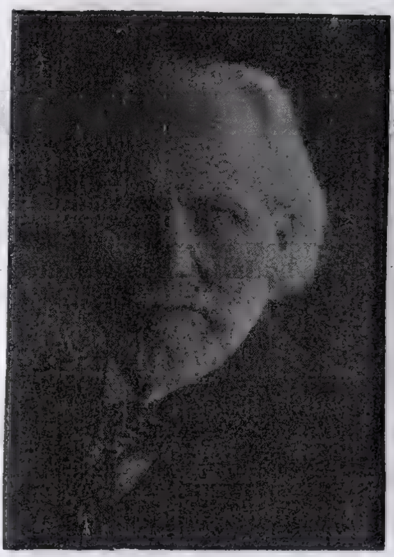
274

X-HC286
.P6

Zu seinem 70. Geburtstag

Von

Dr. Scheffbuch, Stuttgart



A. Deichertsche Verlagsbuchhandlung, Dr. Werner Scholl, Leipzig

3 Copy 7 24 47
X-HC286
P6
#51

Deutsche Flugschriften

Wirtschaftsnot und Wirtschaftsfriede

#53

SCHRIFTEN
ZUR AUFKLÄRUNG UND WEITERBILDUNG

X-HC286
.P6

Nr. 32

Öffentlich-rechtliche Wirtschaft im Rahmen der Gesamtwirtschaft Deutschlands

3
Copy
12
22
47

Von

Prof. Dr. Hugo Lindemann
Köln a. Rh.

VERLAG: VERBAND DER GEMEINDE- UND STAATSARBEITER, BERLIN SO 36, SCHLESISCHE STR. 42

FREIDENKERSCHULUNG

X ...6286
.P6

HEFT
2

*54

Otto Jenssen

Das gesellschafts-wissenschaftliche Grundwissen

3 47

Herausgeber: Deutscher Freidenkerverband e.V., Sitz Berlin
Schriftleitung: Professor Dr. Julius Schaxel, Jena

X-HC286
P6

Preis 10 Pfg.

3
1
5
38
Copy
#55

ABC der Freiwirtschaft (FFF)

von E. Wimber.

31.—50. Tausend.

Motto.

In deutschen Landen soll in Zukunft niemand unverschuldet frieren und niemand hungern. Niemandem soll die Sorge um das tägliche Brot den Schlaf rauben. Solange wir nicht alle frieren, alle hungern, nicht alle erfrieren, nicht alle verhungern, soll keiner frieren, keiner hungern. Das ist unser Begriff von völkischer Zusammengehörigkeit, von Menschheit, Christentum, Demokratie und Sozialismus.

Silvio Gesell.

X-HC286
.F6

Gewerbetreibende und Sozialdemokratie

Von Reichsminister a. D.

Dr. h. c. R. Wissell

X-HC286
.P6

#57

3
Copy
7
9
51

Das Fundament der nationalen Wirtschaftsordnung

programmatisch skizziert
von
F. W. A. Koller

*

Nachdruck verboten!

H117 Brand.

X-HC286
.P6

Reichstag.
Nichtamtliche
Drucksache.

#58

Dr. Brune

Für Freiheit im Wettbewerb

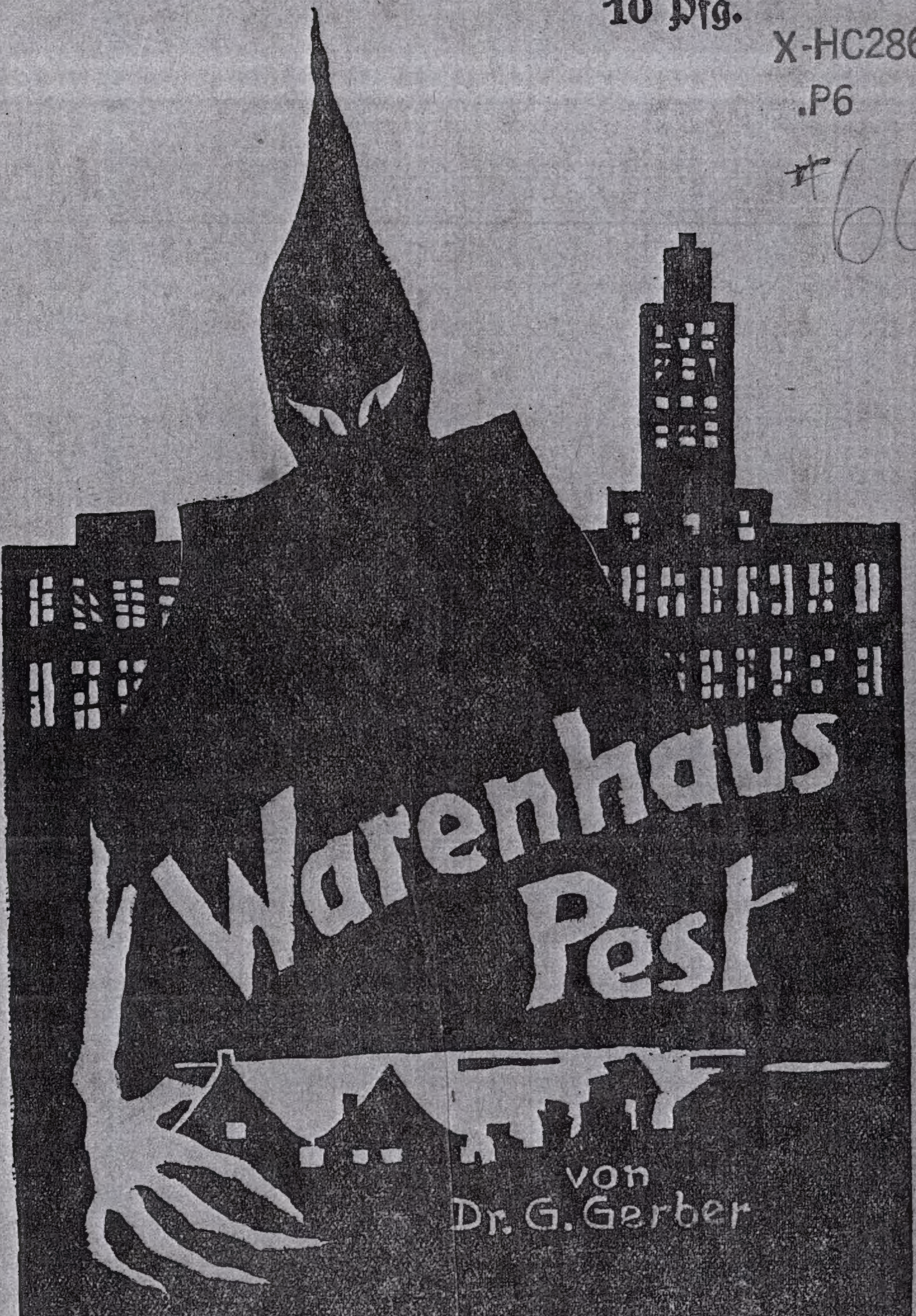
Die Wertreklame im Wirtschaftsleben

X-HC286
.P6
#59

1 Mark

Nationalökonomie auf Deutsch

Bearbeitet von der
Wirtschafts-Schriftleitung
des Scherl-Verlages

Einzelverkaufspreis
10 Pfg.

X-HC286
.P6
#60